

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Parksituation in der Südstadt, Bonner Wall (Az.: 02-1600-91/09)**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Innenstadt nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich für die Beibehaltung der derzeitigen Parkordnung (mit 14 zusätzlichen Stellplätzen) und der Überwachungspraxis aus.

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Antragsteller beschwert sich über die Parksituation in der Südstadt und setzt sich insbesondere dafür ein, dass der ursprüngliche Zustand in Bezug auf die Parksituation am Bonner Wall wieder hergestellt wird.

Eine Kopie der Eingabe mit Ergänzung vom 08.12.2009 ist als Anlage beigelegt.

**Begründung:**

Die Verwaltung nimmt zu der Eingabe wie folgt Stellung:

Durch die Neuordnung des Parkens auf dem Bonner Wall wurde insgesamt die Anzahl der Stellplätze reduziert. Die verbleibenden Stellplätze wurden aber entgegen der bisherigen Regelung in das Bewohnerparken integriert und den Bewohnerparkausweisinhabern im Gebiet „Südliche Neustadt II“ bevorrechtigt zur Verfügung gestellt. Hiermit soll sichergestellt werden, dass ein Teil des nicht viertelbezogenen Individualverkehrs (Einpendler), der diese kostenlosen Stellplätze bisher blockiert hat, auf andere Verkehrsmittel (Bahn und Bus) umsteigt. Die Stellplätze auf dem Bonner Wall stehen den Besuchern für eine relativ günstige Gebühr von 3,00 € je 24 Stunden zur Verfügung. Damit wird die Parksituation auf dem Bonner Wall für die Bewohner, Besucher und den notwendigen Wirtschaftsverkehr verbessert.

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat bei dem Ortstermin am 19.11.2009 entschieden, die Stellplätze zwischen dem Autohaus und dem Ausbauende in Höhe der Einmündung Ohmstraße von Längs- in Schrägaufstellung zu ändern. Dadurch entfällt in diesem Bereich der Gehweg. Die Zuwegung zu den Stellplätzen ist durch einen 70 cm breiten Streifen gewährleistet, es entstehen zusätzlich 14 Stellplätze. Damit ist bereits der Forderung des Antragstellers entsprochen. Durch den Umzug des Berufskollegs an die Südseite des Bonner Walls wurde in diesem Bereich auf die Änderung der Stellplatzaufstellung verzichtet.

Auf die Unterbrechungen des nördlichen Parkstreifens – bauliche Insel - kann nicht verzichtet werden. Diese Einfassungen sind für die Absicherung der Straßenbeleuchtung erforderlich. Darüber hinaus würde dem Mehraufwand für die Versetzung der Beleuchtung nur ein Gewinn von 2 Stellplätzen gegenüber stehen.

Selbstverständlich berücksichtigt die Verwaltung bei der Kontrolle des ruhenden Verkehrs in der Südstadt, dass die Anwohnerinnen und Anwohner aufgrund des U-Bahnbaus erhebliche

Belastungen und Beeinträchtigungen ertragen müssen. Daher wird bei den Kontrollen mit großem Fingerspitzengefühl vorgegangen. Insbesondere müssen aber dann ordnungsrechtliche Maßnahmen ergriffen werden, wenn durch einen Falschparker eine Gefahr oder Störung verursacht wird.

Daneben ist jedoch in der Südstadt auch die Überwachung der bewirtschafteten Parkplätze sinnvoll und notwendig, um den knappen Parkraum möglichst vielen Autofahrerinnen und Autofahrern anbieten zu können. Ein weiteres Ziel ist die Kontrolle der Bewohnerparkbereiche. Diese Stellplätze dürfen nicht von Unberechtigten belegt werden, dort sollen die Anwohnerinnen und Anwohner mit Bewohnerparkausweis parken können.

Eine Reduzierung der Überwachungstätigkeit würde für den Antragsteller bedeuten, dass sich seine Parkplatzsuche noch viel schwieriger gestalten würde.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**